

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 16/17 (1882)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN POLYTECHNIQUE

EISENBAHN CHEMIN DE FER

Zeitschrift für Bau- und Verkehrswesen.

Bd. XVII.

ZÜRICH, den 26. August 1882.

N° 8.

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. direkt abonniert werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelseite 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer“, paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Le prix en est 10 francs pour semestre pour la Suisse et fr. 12.50 pour l'Etranger. Prix du numéro 1 fr.

Annonces: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

Reproduction de Dessins
Papiers au Ferro-Prussiate
MARION FILS ET CIE.
14, Cité Bergère, Paris
Prix-courants et instructions envoyées franco sur demande. (c 3896)

Eine bedeutende Fabrik keramischer Bauartikel, meist Spezialitäten, sucht einen technisch und kaufmännisch gebildeten und erfahrenen **Associé**. (3996)

Offerten mit den nötigen Details an Orell Füssli & Co. in Zürich sub Chiffre O 3996 E. Discretion wird zugesichert.

PATENT-BUREAU
E. BLUM, ZURICH
gegründet 1878

Feldschmieden
mit Windflügel - Gebläse liefert
billigst (3869)
H. Uehlinger,
mech. Werkstätte Schaffhausen.

FREI & SCHMID
ZÜRICH.
Lager aller bekannten Cemente
Cementwaaren-Fabrik.
Garantierte Ausführung
sämtlicher Arbeiten.
Coutante Conditionen.

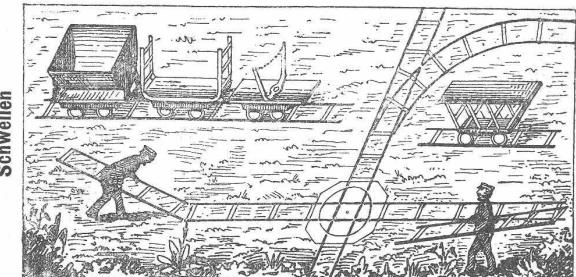
(3936)

INTERNATIONALES BUREAU FÜR
ERFINDUNGS-PATENTE
GENF : SCHWEIZ
E. JMER-SCHNEIDER
Ehem. Schüler des eidg. Polytechnikums.
Abgeordneter des Bundesrates an den
Pariser Congressen von 1878 & 1880 für
Schutz des geistigen Eigentums.
Geurndel 1877.

Eiserner Transportwagen für jeden Zweck

(3959)

EHLER & ZSCHOKKE — WILDEGG



Tragbare Stahlgleise mit eisernen Schwellen

Projecte und Anlagen von Fabrikgeleisen

(3919)
BUREAU
für
PATENTS
ANGELEGENHEITEN
BESORGUNG U. VERWERTHUNG
VON PATENTEN IN ALLEN LANDERN
J. B. BRANDT, Civil-Ing.
BERLIN, W. Königgrätzerstr. 131,
gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt.

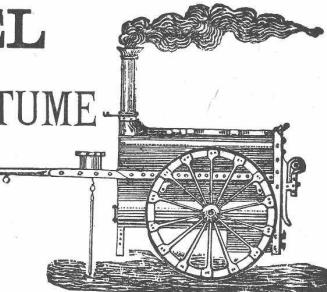
Falzziegel,
glasirte und unglasirte, mit mehrjähriger
Garantie, Prima Formsteine für Dampf-
kamine, brillante, rothe und weisse
Verblendsteine, ganze, halbe u. Viertel-
Hohlsteine, wasserhelle Glasfalzziegel.
Mech. Thonwaarenfabrik Allschwil-Basel.
(O B 2551)

(3996)
PATENT
TECHNISCHES
BUREAU
REICHARD & CO.
III. MARXERGASSE, 17.
WIEN.

Dachpappen, Dachlack, Holz-
Cement etc. liefert
billigst R. Baert, Aussersihl-Zürich.
Vertreter gesucht. [O H 2176]

MATÉRIEL
pour
ASPHALTE ET BITUME

Anc. maison Servy,
A. CORNET, Succr.
112 et 114, rue de Tocqueville
et Boulev. Pereire, 53
PARIS.
(3951)



Carrières et Usines de Saillon.

Marmorbrüche in Saillon (Wallis).

Wir empfehlen den Herren Architekten, Bauunternehmern, Marbriers, Möbelfabriken und Privaten unsere in Farbe und Zeichnung aussergewöhnlich schönen Marmorsorten:

Cipolin grand antique Cipolin, fond ivoire Vert moderne
Unsere Einrichtungen, sowie ein grosses Lager von Blöcken und Platten gestatten uns, jeden Auftrag von Bau- und Monumentalarbeiten, Lieferungen für Möbelzwecke, in relativ kurzer Zeit zu effectuiren. (O B 2818)

Bureau in Basel, Freiestrasse 81.

Mechanische Backsteinfabrik Zürich.

Dieses Etablissement liefert genau geformte Falzziegel

aus dem besten weissen und rothen Thon gemischt hergestellt, zu billigem Preise, mit Garantie.

Ebenso werden weisse, mit der Maschine gepresste gewöhnliche Dachziegel sowie Backsteine, weisse und rothe Verblendsteine, Hohlsteine für Galandage, Kaminsteine etc. bestens empfohlen.

3737] Bureau: Schweizergasse Nr. 6, Linthescherplatz Zürich.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1882/83 beginnt mit dem 16. October 1882. Die Vorlesungen nehmen den 24. October ihren Anfang.

Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 7. October an die Direction einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahresscurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse derselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahresscurs der Fachschule ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimschein und ein Sittenzeugniss, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit. Der Aufnahmestrußung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. auf der Kanzlei des schweizerischen Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmestrußungen beginnen den 16. October; über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von den Prüfungen gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmestrußungen Aufschluss. Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Directionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 16. August 1882.

(H 3351 Z) *Der Director des eidg. Polytechnikums: Geiser.*

Offene Lehrerstelle.

Man sucht einen christlich gesinnten Lehrer für ein priv. Knabeninstitut in Santiago de Chile. Verbindlich vier Jahre. Facultas Mathematik und Naturwissenschaften. Maximum 26 Stunden Unterricht per Woche. 3000 Mark, freie Station. Näheres bei Herrn Carl Krauss, chilenischer Consul, Stuttgart. (3994)

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Wintercurs dieser Anstalt, welche mit der Fachschule für Baugewerksmeister und für niedere Hoch- und Wasserbautechniker, auch Fachschulen für Maschinentechniker, sowie für Geometer und Culturtechniker und Unterrichtsgelegenheiten für Schreiner, Glaser und sonstige Holzarbeiter verbindet, beginnt am 3. November und schliesst am 19. März. Anmeldungen können jederzeit schriftlich unter der Adresse „Direction der K. Baugewerkschule“ und vom 29. October an auch mündlich gemacht werden. Das Unterrichtsgeld beträgt pro Semester 36 M. — Wohnung, Kost, Heizung, Licht und Bedienung sind in Privathäusern für 230 bis 320 M. erhältlich. Programme werden unentgeltlich übersendet.

Stuttgart, den 16. August 1882.

(3992) *Die Direction der K. Baugewerkschule: Egle.*

Avis für die Herren Fabrikbesitzer, Ingenieure & Architecten.

Dampfkamine, Kesseleinmauerungen, Maschinenfundamente, Schweiss- und Flammöfen für Eisenwerke, Feuerungsanlagen für Brauereien und Färberwerke, Gasometergruben, Retorteneinmauerungen, Hochdruckreservoirs, Betonirungen zu jeder Art Fundamente, Wuhrunzen u. Turbinen etc. etc., Erstellung completer Backstein- und Ziegelfabriken, Ofen mit period. u. continuirlichem Feuer zum Brennen von Thonwaaren, Cement, Kalk u. Gyps, Backöfen für Holz- u. Steinkohlenfeuerung, erstellt prompt, kunstgerecht und zu den billigsten Preisen der sich höflichst empfehlende

August Berlinger,
(3993) Baugeschäft und mech. Ziegelei,
Winterthur
(früher in Firma Corti & Berlinger).

Technische Neuigkeit von H. Costenoble in Jena.

Die Kraftübertragung

auf weite Entfernung und die
Construction der Triebwerke und Regulatoren
für Constructeure, Fabrikanten und Industrielle jeder Art
von G. Meissner, Ingenieur.

2 Bde. Lex. 80. Mit 60 lithogr. Tafeln. Erscheint in 10 Heften à 4 Fr.

Der Verfasser behandelt den täglich an Bedeutung zunehmenden Gegenstand theoretisch und praktisch in umfassender Weise und widmet namentlich der electricischen Kraftübertragung besondere Aufmerksamkeit.

Inhalt: Kraftübertragung im Allgemeinen. — Die Einheit der Naturkräfte und das Gesetz von der Erhaltung der Kraft und der Materie in der Natur. — Electriche Kraftübertragung auf kleine und grosse Distanzen. — Kraftübertragung mittelst comprimirter Luft. — Kraftübertragung mittelst Draht- und Hanfseiltransmissionen. — Vergleichung der verschiedenen Uebertragungsmethoden. — Construction der Triebwerke. — Regulirungen der Triebwerke und der hydraulischen Motoren. — Construction der Regulatoren. — Heft 1 soeben erschienen und durch jede Buchhandlung oder von der Verlagshandlung zu beziehen.

In Zürich vorrätig bei Orell Füssli & Co. (3995)

Im unterzeichneten Verlage erscheinen

„Deutsche Frauenblätter“,

Allgem. Zeitung für alle Frauen-Interessen.

Unter Mitwirkung

hervorragender deutscher Männer und Frauen

herausgegeben von

Anny Wothe.

Preis: vierteljährlich 2 Franken.

Die „Deutschen Frauenblätter“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, das geistige und körperliche Wohl des weiblichen Geschlechts in jeder Beziehung zu pflegen und zu fördern.

Die „Deutschen Frauenblätter“ sollen ferner den Emancipations-Bestrebungen, die sich in Frauenkreisen, durch zahlreiche Zeitungssorgane unterstützt, in so erschreckender Weise täglich mehrnen, die Wage halten und findet dieses Bestreben in allen Bevölkerungskreisen fortwährend den lebhaftesten Beifall.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen, so wie die Verlagshandlung von

Rudolf Lincke in Leipzig.

Zur Entgegennahme von Abonnements und event. Abgabe von Probenummern empfehlen sich die Schweiz. Lehrmittelanstalt, Centralhof, und Orell Füssli & Co., Sortimentsbuchhandlung, Markt-gasse in Zürich. (3970)

Ingénieur-constructeur.

On demande à engager un ingénieur, chef d'étude pour un établissement industriel très important de l'étranger (atelier de construction mécanique avec fonderie, chaudronnerie, scierie mécanique etc. occupant un personnel d'environ 300 hommes).

Ayant un genre de travail très varié comme machines et chaudières de toutes forces et de tous systèmes, ponts en fer et charpente, moulins à farine et autres entreprises diverses, la personne en question doit avoir un âge mûr, possédant les connaissances nécessaires tant théorétiques que pratiques et une longue expérience acquise dans des ateliers semblables.

Les personnes possédant les dites qualités ainsi qu'un caractère sérieux sont priés d'adresser leurs offres jusqu'au 10 septembre au plus tard à R. H. postbox n° 85, Zürich. (3990)



DECAUVILLE'S TRAGBARE EISENBAHN wird zu den billigsten Preisen und transport- und zollfrei an alle Eisenbahnstationen der Schweiz geliefert.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1883. Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung von zwei provisorischen Brücken über die Sihl von 8 m resp. 6 m breiter Fahrbahn und 5 resp. 4 Öffnungen zu 15 m soll auf dem Wege der Concurrenz in Accord vergeben werden.

Als Hauptbedingung für die Vergabe der Arbeiten ist festgestellt, dass das sämmtliche Material von dem Uebernehmer wieder zurückzunehmen ist. Als Termin für die Fertigstellung der Bauten ist der 15. März 1883 in Aussicht genommen.

Allgemeine Bedingungen, Baubeschreibung, Pläne, Vorausmaasse und Offertformulare sind auf dem Baubureau des Centralcomites einzusehen resp. zu beziehen. Die Offerten sollen auf dem vorgeschriebenen Formulare ausgestellt und mit der Aufschrift:

Offert für Bauarbeit

versehen bis Montag den 4. September, Mittags 12 Uhr, dem Centralcomite (Bureau Platzpromenade) eingereicht werden.

Zürich, den 24. August 1882.

(3997) Das Centralcomite der schweizer. Landesausstellung.

(3884)